

inside



MAGAZIN DER SPAR- UND BAUVEREIN EG VELBERT

AUSGABE 37 | SOMMER 2022

Mein Zuhause in Velbert

Love my home



SEITE 4

**Änderung Fernseh-
versorgung**

SEITEN 6/7

**Heizkosten- und
Energieeinsparung**

SEITEN 8 - 10

Bau-News Velbert

Wichtige Kontakte

**in der Wohnungsverwaltung
bei Fragen zum Mietvertrag,
zur Mietzahlung usw.:**

- **Herr Zimmermann**
Leitung Abteilung
Wohnungswirtschaft
Durchwahl 02051/2824 13
zimmermann@sbv-velbert.de
- **Frau Hautkappe**
Wohnungsverwaltung, WEGs
Durchwahl 02051/2824 12
hautkappe@sbv-velbert.de
- **Frau Lemm**
Wohnungs-/Mitglieder-
verwaltung, WEGs
Durchwahl 02051/2824 14
lemm@sbv-velbert.de
- **Frau Obrusnik**
Zentrale / Information
Tel. 02051/28240
obrusnik@sbv-velbert.de
- **Zentral-Fax:**
02051/282424

**in der Abteilung Technik
bei Reparaturmeldungen,
Baumaßnahmen usw.:**

- **Herr Leschhorn (Prokurist)**
Leitung Abt. Technik, Neubau
Durchwahl 02051/2824 31
leschhorn@sbv-velbert.de
- **Herr Krieger**
Laufende Gebäudeinstand-
haltung, Modernisierung
Durchwahl 02051/2824 32
krieger@sbv-velbert.de
- **Herr Herberz**
Laufende Gebäudeinstand-
haltung, Modernisierung
Durchwahl 02051/2824 33
herberz@sbv-velbert.de
- **Frau Kallin**
Sekretariat Technik, Mängel-
annahme, Versicherungen
Durchwahl 02051/2824 30
kallin@sbv-velbert.de
- **Reparaturmeldungen**
reparatur@sbv-velbert.de
- **Fax Technik:**
02051/282428

unseres Pflegepartners:

- **Pflegedienst Lange**
Durchwahl 02051/21010
team@pflegedienst-lange.de

*Guten Tag,
liebe Leserinnen
und Leser!*



Positive Nachrichten kommen in schwierigen Zeiten eher zu kurz, sind aber nötig. Deswegen wollen wir u.a. über gute Nachrichten aus der Geschäftsstelle und dem spar+bau berichten, über den Fortschritt unserer Bauprojekte in Velbert, über Spenden-Aktionen usw.; aber auch wir müssen mit Ihnen zusammen einen Blick auf ernste Themen werfen und uns mit Ihnen gemeinsam um Aktuelles wie Energiesparen, Heizkosten, Strompreise kümmern. Denn es sind Dinge passiert, mit denen wir alle nicht gerechnet hätten.

So beispielsweise der Einmarsch Russlands in die Ukraine mit verheerenden und verstörenden Kriegsbildern ... und Millionen Menschen in Europa auf der Flucht und in Sorge! Dazu rapide steigende Preise in vielen Lebensbereichen, allen voran Energie und Lebensmittel. Natürlich helfen auch wir als Genossenschaft: mit Spenden, Wohnungen für Geflüchtete usw.

Auch immobilienwirtschaftlich war einiges los: zuerst rief die neu gewählte Regierung, die sog. „Ampel“, eine beherztere Energiewende aus als die EU ... und dann wurden kurz darauf alle Fördermittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für Neubau und Sanierung ohne Vorwarnung von einem auf den nächsten Tag gestrichen. Heißt: Energiewende = ja, Geld dafür = Fehlanzeige. Auch das nachgelegte neue Förderpaket im April war innerhalb weniger Stunden „ausverkauft“. Und das in Zeiten, in denen von der Politik mehr Neubau gefordert wird. Mit immer höheren energetischen und technischen Standards, also auch immer höheren Baukosten und Mieten. Gleichzeitig sind Handwerker und Baumaterial knapp sowie Grundstückspreise und die Grunderwerbsteuer hoch – so geht verantwortungsvolle Wohnungspolitik, die für dringliche milliarden schwere Investitionen eigentlich Planungssicherheit schaffen sollte, jedenfalls nicht. In der Konsequenz haben viele Wohnungsunternehmen geplante Bauprojekte inzwischen gestoppt oder storniert, weil sie einfach nicht mehr kostengünstig bzw. seriös planbar und finanzierbar sind.

Auch wir haben nach einem ambitionierten Neubauprogramm in den letzten 10-15 Jahren aufgrund dieser unkalkulierbaren Entwicklungen das Thema Neubau bis auf weiteres auf Eis gelegt und befassen uns vorrangig mit unseren Beständen, mit Fragen von Energiewende/Nachhaltigkeit im Rahmen unserer Gebäudebewirtschaftung und Unternehmenstätigkeit, mit Mobilitätskonzepten etc.; in dieser Ausgabe berichten wir wieder ausführlich über unsere genossenschaftlichen Aktivitäten ... und einiges, was uns „sonst noch“ beschäftigt(e). Viel Spaß bei der Lektüre und Ihnen allen einen schönen Sommer! Bleiben Sie bitte weiter gesund und zuversichtlich.

Ihr

Sven Karth
Vorstandsvorsitzender spar+bau



Personelle Verstärkung in der Technik- Abteilung

Am 01.02.2022 hat unser neuer Instandhaltungstechniker in der Technik-Abteilung des spar+bau angefangen.

Markus Herberz, Anfang 50, gelernter und langjährig erfahrener Handwerksmeister, verstärkt unser Team als Nachfolger von Herrn Farcher. Im Bereich Reparaturen, Modernisierung, technischer Service usw. ist er als neuer Kollege unseres weiteren Technikers Karsten Krieger, unserer technischen Sekretärin Sabine Kallin und des Abteilungsleiters und Prokuristen Ulrich Leschhorn im Einsatz.

Herr Herberz ist für technische Klärungen, Reparaturmaßnahmen sowie Rückfragen von Kunden und Handwerkern einer unserer spar+bau Ansprechpartner und „Kümmerer“ ... vom tropfenden Wasserhahn bis zur Modernisierung.

Wir begrüßen Herrn Herberz ganz herzlich im Team unserer Genossenschaft und wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei seiner neuen Aufgabe: Herzlich Willkommen!

Markus Herberz
Telefon: 020 51/28 24 33
Fax: 020 51/28 24 28
herberz@sbv-velbert.de

Der Vorstand
Velbert Juli 2022

Auf ein Wort:

Was ist heutzutage eigentlich eine Wohnung?

Lange Jahre haben auch wir als Wohnungsbaugenossenschaft uns als sozial orientierter Vermieter, als Wohnungsunternehmen definiert und da war das wichtigste „Produkt“ unseres Unternehmens eben eine Wohnung. Im besten Fall der „Lebens-Mittelpunkt“ und Rückzugsort. Möglichst mit den Attributen gut, bezahlbar, gesund, zeitgemäß, fair vermietet und seriös bewirtschaftet. Inzwischen ist eine Wohnung viel mehr: seit Home-Office und Home-Schooling in Corona-Zeiten ist die Wohnung auch Ersatz-Arbeitsplatz (und manchmal sogar inzwischen vollwertiger Arbeitsort per Internet), Ersatz-Klassenzimmer, aber auch seit den Krisen- und Kriegsereignissen in der Ukraine umso mehr ein Ort für gesichertes privates Leben. Für geflüchtete Menschen, z.B. seit den Jahren 2015/2016 und auch jetzt wieder, sind unsere Wohnungen auch ein neues Zuhause auf der Flucht vor Krieg und Zerstörung sowie Sinnbild von SICHERHEIT. Beim spar+bau haben wir erkannt, dass wir heutzutage viel mehr als nur Wohnraumvermietung machen. Unterstützen Sie uns sowie Ihre Nachbarn und Mitmenschen bitte dabei, dass die Wohnung ein guter, friedlicher, nachbarschaftlicher Ort ist: sicher, sozial, geschützt und verantwortungsvoll! Weil Menschlichkeit durch nichts zu ersetzen ist – auch dafür stehen wir alle miteinander als Genossenschaft!



Mitglieder-Service: Gästewohnung zu mieten

Das Gäste-Apartment auf der Langenberger Str. 91 in Velbert steht wieder für Anmietungen durch Genossenschaftsmitglieder des spar+bau zur Verfügung.

Bei Anmietungsinteresse und Rückfragen steht Ihnen als Ansprechpartner gerne unsere wohnungswirtschaftliche Mitarbeiterin Frau Charlotte Lemm, Tel. 02081 / 282414 (E-Mail: lemm@sbv-velbert.de) zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie online: www.sbv-velbert.de.



Mitgliederversammlung 2022

Am 27. Juni 2022 fand die Mitgliederversammlung des spar+bau statt, z.B. mit Aufsichtsratswahlen, Beschlüssen über das Jahresergebnis und die Ergebnisverwendung des Geschäftsjahres 2021. Unverändert haben wir mit einem Hygienekonzept versucht, die Versammlung möglichst sicher und pandemiegerecht zu gestalten.

Die Versammlung fand unter der routinierten Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Hans-Gerd Dombach statt und verlief sachlich in guter, genossenschaftlicher Atmosphäre. Wie jedes Jahr, gab es auch diesmal zwei Wahlen zum Aufsichtsrat: Hans-Gerd Dombach (Aufsichtsratsvorsitzender) und Björn Dröscher wurden wiedergewählt. Den Gremien wurde nach den Berichten von Vorstand und Aufsichtsrat über das abgelaufene Genossen-

schaftsjahr von der Mitgliederversammlung Entlastung erteilt. Auch das Ergebnis der letzten Geschäftsprüfung wurde verlesen. Aufgrund der unveränderten Corona-Umstände verlief die Versammlung auch dieses Jahr wieder (bereits zum dritten Mal) mit hygienischen Vorkehrungen.

Erfreulicherweise konnten wir dieses Jahr wieder satzungsgemäß im Juni tagen.



Änderungen Fernsehversorgung

Der Vertrag mit unserem aktuellen TV-Versorger, Firma PYUR (TeleColumbus-Gruppe) endet ohnehin zum Jahresende 2023, so dass die derzeitige Betriebskosten-Umlagesituation und unsere genossenschaftliche TV-Versorgung fast parallel auslaufen.

Hintergrund ist der Wunsch des Gesetzgebers, genauso wie bei Haushaltsstrom, Haushaltsgas und Telefon eine Deregulierung vorzunehmen, d.h. dass Verbraucher sich selbst am Markt frei nach eigenen Wünschen mit TV/Internet versorgen können und müssen. Denn Wohnungsunternehmen dürfen aufgrund der neuen gesetzlichen Lage keine Signallieferung mehr gebündelt preiswert einkaufen und über die Betriebskosten umlegen. Vielmehr soll sich jeder Mieter selbst seine Fernseh-, Internet- und Telefonversorgung aussuchen können.

Die sogenannte „Marktliberalisierung“ setzt sich nun also beim Thema Fernsehen fort. Da parallel die Stadtwerke Velbert seit vielen Monaten engagiert das Glasfasernetz in Velbert ausbauen, bieten sie mit „comBERT“ auch ein Telekommunikationsprodukt für TV/Internet/Telefonie an, das ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis hat (siehe Gastbeitrag der Stadtwerke auf der nächsten Seite).

Somit müssen sich auch alle spar+bau Mieter spätestens im Verlaufe des Jahres 2023 selbst um eine neue TV-Versorgung kümmern ... bei den Stadtwerken Velbert oder anderen Telekommunikationsanbietern.

In den nächsten INSIDE-Ausgaben werden wir weiter zu diesem Thema informieren.

Viele werden es über die Medien schon gehört haben: Das sog. Telekommunikationsgesetz (TKG) wurde geändert. Damit gibt es spätestens ab Mitte 2024 keine Umlage der Fernsehkosten („Signallieferung“) in den jährlichen Betriebskostenabrechnungen mehr.

Anschluss an das Glasfasernetz

Modernisierung und digitale Grundversorgung
für den spar+bau

Der Glasfaserausbau in Velbert erreicht nun auch die Liegenschaften des Spar- und Bauvereins. spar+bau und Stadtwerke Velbert haben sich darauf verständigt, dass im Zuge des bis 2024 geplanten Ausbaus alle im Besitz befindlichen Liegenschaften an das hochmoderne Glasfasernetz der Stadtwerke angeschlossen werden. Zug um Zug werden die Objekte erschlossen und mit Glasfaseranschlüssen bis in die Wohnung neu verkabelt.



Die Bewohner der Liegenschaften bekommen damit die Möglichkeit, Hochgeschwindigkeitsinternetanschlüsse mit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) je Haushalt zu erhalten.

„Der Nutzen für Bewohner und Liegenschaften liegt auf der Hand und bringt ein erhebliches Stück Modernität.“

Sven Karth
Vorstandsvorsitzender spar+bau

Derzeit ist auch die Festnetztelefonie mit einer Flatrate in das deutsche Festnetz im Angebot enthalten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, hochauflösendes Fernsehen in Form eines IPTV-Angebots dazuzubuchen. Ausführliche Informationen zu den Tarifen und weiteren Produktoptionen zu den Glasfaserangeboten finden Sie unter www.combert.de

Hier besteht auch die Möglichkeit, sich über spezielle Vorteilsangebote zu informieren oder einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Die Objekte in nachfolgend aufgeführten Ausbaubereichen sind für den Anschluss in 2022 vorgesehen:

- Baumviertel, Birth, Dalbecksbaum, Innenstadt Mitte/Süd, Kostenberg Ost, Kostenberg West, Mettmanner Str., Schmalenhoferstr.

Die Objekte in nachfolgend aufgeführten Ausbaubereichen sind für den Anschluss in 2023/2024 vorgesehen:

- Innenstadt Nord, Innenstadt Mitte, Losenburg West, Losenburg Ost.

Vor dem Umbau informieren die Stadtwerke über Aushänge in den Fluren über Termine und Kontaktdaten der Ansprechpartner, die den Ausbau begleiten und Ihre Fragen beantworten bzw. Anliegen aufnehmen.

Im Zuge der Bauarbeiten wird ab 2024 auch die Rundfunk- und TV-Versorgung über das neue Glasfasernetz realisiert.

„Wir freuen uns sehr, dass sich der Spar- und Bauverein unserem Projekt anschließt. Wir machen das, was wir sehr gut können: Versorgen. Vielen Dank, dass auch der spar+bau den weiteren Ausbau möglich macht.“

Stefan Freitag
Geschäftsführer Stadtwerke Velbert

Für die unterbrechungsfreie Umschaltung bzw. Versorgung mit Rundfunk- und Fernsehsignalen vom bisherigen Koaxialnetz wird in jedem Fall gesorgt. Über die Details zur Modernisierung der Rundfunk- und TV-Versorgung wird noch gesondert informiert.

Bereits heute können Sie unter www.combert.de die Produkte der Stadtwerke vorab online buchen. Nur bei den Stadtwerken Velbert gibt es den monatlich kündbaren 1.000 Mbit/s-Tarif für konkurrenzlos günstige 19,95 Euro im Monat*.

*Tarif 1000/500, monatlich kündbar, 19,95 € in den ersten 12 Monaten, danach 49,95 € im Monat

Bei Fragen zum Ausbau, zu Produkten und Terminen wenden Sie sich bitte an die Stadtwerke:
Tel: 02051/988-111
E-Mail: combert@stwtwvelbert.de

Gerne können Sie auch einen persönlichen Beratungstermin vor Ort mit dem Aussendienst-Team der Stadtwerke vereinbaren.

Stadtwerke Velbert



KLIMASCHUTZ VELBERT

Teil 3 unserer neuen Serie
in Kooperation mit „Klimaschutz Velbert“
zu Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit

Energiespartipps für den Sommer

Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise sind effiziente und energiesparende Haushaltsgeräte wichtiger denn je, denn hier lässt sich durch vorausschauendes Handeln und ein paar Erneuerungen / Investitionen richtig Geld sparen. Durch eingesparte Energie lassen sich z.B. Stromkostensteigerungen auffangen und gleichzeitig leistet man einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Koordinierungsstelle Klimaschutz der Stadt Velbert gibt hier Tipps zum Energiesparen im Sommer:

Koordinierungsstelle der Stadt Velbert

Wenn Sie Fragen und Anregungen rund um die Themen Umwelt-, Klima- und Artenschutz haben, besuchen Sie die Koordinierungsstelle Klimaschutz der Stadt Velbert unter www.klimaschutz.velbert.de oder senden Sie eine E-Mail an klimaschutz@velbert.de

Weitere Energiespartipps und Infomaterial finden Sie auf den Unterseiten der Koordinierungsstelle Klimaschutz der Stadt Velbert:

<https://www.velbert.de/buergerinfo/umwelt-und-klimaschutz/klimaschutz/selbst-aktiv-werden>

Kühl- und Gefriergeräte gehören im Haushalt mit zu den größten Stromverbrauchern. Sie haben einen Anteil von ca. 17 % am Stromverbrauch. Der richtige Umgang mit den Geräten oder eine Neuanschaffung bieten also großes Einsparpotential. Alte, ineffiziente Geräte verbrauchen bis zu dreimal so viel Strom wie Kühlschränke der Effizienzklasse A+++ . Der Kaufpreis amortisiert sich so schon innerhalb weniger Jahre durch die geringeren Stromkosten. Beispiel: Ein alter Kühlschrank aus dem Jahr 2002 mit einem jährlichen Stromverbrauch von 330 kWh verursacht im Jahr 140 kg CO₂; ein stromsparender A+++ Kühl-

schränk mit einem Stromverbrauch von 90 kWh Strom pro Jahr verursacht hingegen nur 40 kg CO₂.

Was ist beim Umgang mit Kühl- und Gefriergeräten zu beachten?

- Kühlstufe so gering wie möglich einstellen, Empfehlung: Kühlschrank-Innentemperatur + 7° C ausreichend, beim Gefrierschrank – 18° C.
- Eisschichten, auch dünne, steigern den Energieverbrauch deutlich
- Kühlschränke am besten nicht neben den Herd oder in direkte Sonneneinstrahlung stellen
- Abluftgitter frei halten (ansonsten entsteht ein Wärmestau, der den Stromverbrauch erhöht).



Was ist nach einem heißen Sommertag schöner, als sich abzusuchen? Hier empfiehlt sich zur Wassereinsparung ein **Sparduschkopf**. Dieser reduziert die Heiz- und Wasserkosten. Bei einem Sparduschkopf wird dem durchströmenden Wasser Luft beigemischt, so dass deutlich weniger Wasser verwendet wird. In einem durchschnittlichen 3-Personen-Haushalt kann ein Sparduschkopf so jährlich etwa bis zu 30.000 Liter warmes Wasser und über 2.000 kWh für die Erwärmung des Wassers spa-

ren. Das entspricht mehreren hundert Euro jährlich! Sparduschköpfe sind nicht teuer und der Einbau geht meist schnell und einfach. Achtung: Wenn Sie einen Durchlauferhitzer oder einen drucklosen Wasserspeicher besitzen, sollten Sie sich jedoch vorher technisch beraten lassen: Möglicherweise funktionieren Sparduschköpfe und Durchflussbegrenzer in diesen Geräten zusammen nicht und es kann zu kostspieligen Beschädigungen/Reparaturen kommen.

Heizkosten und steigende Energiepreise

Vielleicht haben Sie schon den Hinweis auf unserer neuen Homepage unter „Aktuelles“ gesehen?! Wir sind den Empfehlungen der wohnungswirtschaftlichen Fachverbände mit Blick auf die steigenden Energiekosten und Gaspreise gefolgt und bitten unsere spar+bau-Kunden dringlich, die Vorauszahlungen für Heizkosten an die steigenden Energiepreise anzupassen.

Aufgrund der massiv gestiegenen Preise für Gas, Öl, Strom usw. ist u.a. mit Nachzahlungen bei den Wohnungs-Heizkosten zu rechnen. Um wenigstens ein bisschen gegen diesen Effekt anzupassen, bieten wir allen unseren Mietern mit Zentralheizungen (d.h. wenn Sie Ihre Heizkosten-Vorauszahlung an uns leisten und nicht z.B. als Vorauszahlung für Ihre individuelle Gas-Therme an die Stadtwerke!), uns zu kontaktieren, damit wir Ihre monatliche Vorauszahlung etwas anpassen (erhöhen) können. Eventuell kann der staatliche Heizkostenzuschuss ein wenig helfen, die Kostensteigerungen aufzufangen, aber genau kann das niemand vorhersagen.

Die Anpassung von Vorauszahlungen erfolgt normalerweise auf Basis der letzten Betriebskostenabrechnung. Eine Anpassung kann aber auch vorgenommen werden, wenn eine Erhöhung der Betriebskosten zu erwarten ist, wie angesichts der steigenden Energiepreise; darüber hinaus kann eine Anpassung der Vorauszahlung durch eine einvernehmliche, individuelle Vereinbarung mit den Mieterinnen und Mietern getroffen werden. Deswegen hatten wir schon im Mai alle Mieter in Häusern mit Zentralheizungen angeschrieben. Falls Sie dabei bereits eine Anpassung mit uns vereinbart haben, brauchen Sie uns jetzt natürlich nicht nochmals zu kontaktieren.

- **Senden Sie uns bitte eine eMail oder einen Brief** mit Name, Anschrift und Ihrer Mietkonto-Nr. sowie dem Betrag, um den wir ab dem nächst möglichen Monat Ihre Heizkosten-Vorauszahlung anpassen sollen.

- **Nutzen Sie alternativ gerne auch die nachfolgende Postkarte:** ausschneiden, ausfüllen und entweder in unserer Geschäftsstelle abgeben/ einwerfen oder per Post zuschicken.

- **Gerne können Sie sich auch telefonisch bei uns melden (02051/28240)**, dann kann unser Team Wohnungswirtschaft mit Ihnen zusammen Ihre Mietzusammensetzung besprechen und Anpassungsbetrag nebst Anpassungstermin direkt telefonisch mit Ihnen klären.

Falls Sie Ihre monatliche Vorauszahlung für Ihre Gas-Therme an die Stadtwerke leisten, sollten Sie sich dort nach einer Anpassungsmöglichkeit für Ihre monatliche Zahlung erkundigen.

Absender

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Mietkonto _____

Erhöhungsbetrag _____

Erhöhungsdatum _____

bitte
frankieren

spar+bau
Postfach 101007
42510 Velbert





Modernisierungsprojekt in Velbert-Mitte

2. Bauabschnitt ist fertig

In den letzten INSIDE-Ausgaben haben wir ausführlich über die Vorbereitung und den Start unseres großen öffentlich geförderten Modernisierungsprojektes in der Velberter Innenstadt berichtet. 2021 haben wir uns vor allem mit dem ersten Bauabschnitt befasst, beim Erscheinen dieser INSIDE ist bereits der zweite Bauabschnitt so gut wie fertig ... und der dritte Bauabschnitt wurde begonnen.

Der erste Bauabschnitt (An der Mähre 2, 4 und 6) verlief erfolgreich innerhalb des Bauzeiten- und Kostenplanes. Auch der zweite Bauabschnitt (Sternbergstr. 68 und 70) verlief, dank der hervorragenden Planungs- und Betreuungsleistungen sowohl unserer externen Partner (allen voran die diversen Ingenieurbüros und





Handwerksunternehmen) als auch unserer eigenen Technik-Abteilung, planmäßig. Architekt und Technikleiter Ulrich Leschhorn vom spar+bau macht außerdem die Erfahrung, dass „unsere Mitglieder und Mieter sehr zufrieden sind, dass die Baustelle gut läuft und wir als Genossenschaft immer nah an unseren Kunden sind.“ Vorstand Sven Karth ergänzt: „Viele Bewohner sagen uns, sie sind froh über die verbesserte Wohnsituation.“

Im dritten Gebäude-Bauabschnitt Höferstr. 12 + 14 werden 2022 die letzten Häuser modernisiert. Abschließend werden 2022/2023 die Außenanlagen vollständig überarbeitet und erneuert. Neben neuen Bepflanzungen wird es Aufenthaltsbereiche geben, werden alle Hauseingänge barrierefrei gemacht und Abstellboxen für „Kinderwagen, Fahrrad, Rollator & Co.“ aufgestellt. Diese Boxen kann man für kleines Geld anmieten und sie werden verschließbar sein.

Sternbergstraße 68+70:
Fassade mit grünen Details und ebenfalls neuen Balkonanlagen (hier während der Bauphase im Mai 2022).

Im 1. und 2. Bauabschnitt sind bereits die neuen, modernen Aufzüge eingebaut und in Betrieb. Neben verbesserten Elektro-Unterverteilungen in den Wohnungen wird die Wohnungssicherheit durch neue Wohnungseingangstüren erhöht; nebenbei sorgen diese Türen auch für besseren Schallschutz. Fast alle Terrassen und Balkone sind nach der Modernisierung größer als vorher und stufenlos. Im Frühjahr 2022 haben auch bereits die ersten Arbeiten in den Außenbereichen (Wege, Spielplatz, Rettungsflächen usw.) An der Mähre begonnen.

Alleine schon wegen des großen Brandes in einem Mehrfamilienhaus in Essen letzten Winter sind wir beruhigt, dass wir uns für nicht brennbare und ökologisch nachhaltige Mineralwolle-Dämmung an den Fassaden entschieden haben.

Im Zusammenspiel mit den neuen Fenstern, den neuen Heizkörpern und den gedämmten Heizungsrohren wird zudem ungefähr die Hälfte der bisherigen Heizenergie eingespart - bei den aktuell steigenden Energiekosten besonders wichtig.

An der Mähre 2-6:
Die blauen Fassadendetails und die neuen, größeren Balkone.

„Wir haben mit diesem Projekt sozial, ökologisch und technisch den richtigen Weg eingeschlagen, um die Liegenschaften des spar+bau zukunfts-fest zu machen.“

Vorstand Willi Knust



Bauprogramm 2022



Bismarckstr. 36

Nachdem 2021 das zweite von insgesamt 11 spar+bau Gebäuden in der Unterstadt erfolgreich innerhalb der geplanten Zeit und Kosten renoviert wurde, haben wir im Frühjahr 2022 mit dem dritten Haus angefangen, der Bismarckstr. 36.

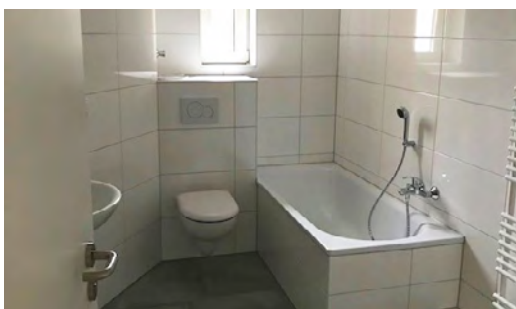
„Nach unserem mehrjährigen Bauprogramm am Kostenberg sehen wir jetzt auch in der Unterstadt, dass sich unser Bauprogramm städtebaulich positiv bemerkbar macht.“

Vorstand Stephan Schmidt

Von diesem Bauprojekt sind neun Wohnungen betroffen. Auch bei der Bismarckstr. 36 werden Fassade, Treppenhaus, Dachrinnen, Fallrohre und Außenanlagen in Schuss gebracht: Die Allgemeinstrom-Anlage wurde erneuert, es gibt neue LED-Beleuchtung im Treppenhaus, neue Wohnungsabschlusstüren für alle 9 Wohnungen, einen neu gestalteten Müllplatz und natürlich gehören auch das Freischneiden und Neubepflanzen des Vorgartens wieder mit dazu. Wir rechnen mit einer Investition von knapp unter 100.000 € und wollen unser „Programm Unterstadt“ mit weiteren Gebäudesanierungen und Renovierungen fortsetzen.

Wohnungsmodernisierungen haben wir im ersten Halbjahr 2022 sowohl im Modernisierungsprojekt An der Mähre / Sternbergstr. / Höferstr. als auch im übrigen genossenschaftlichen Wohnungsbestand überall in Velbert-Mitte durchgeführt. Die Nachfrage nach modernisierten Wohnungen ist groß und bestätigt uns darin, das Wohnungsmodernisierungsprogramm kontinuierlich weiterlaufen zu lassen.

Auch für Ukraine-Flüchtlinge haben wir mit einem Sonderprogramm fünf Wohnungen hergerichtet, drei wurden der Stadt Velbert für Unterbringungen angeboten. Zwei Wohnungen haben wir selbst an Geflüchtete vermietet. Hiermit wollen wir wohnungswirtschaftlich und sozial unterstützen.





SKFM-Geschäftsführer Willi Knust (links) sowie Architekt und Technikleiter des spar+bau Ulrich Leschhorn (rechts) am Kinder-Bauwagen „Dagobert“



Der Waldkindergarten zieht um: spar+bau unterstützt Kita-Projekt

Nach fast 20 Jahren an der Bernsmühle zieht der Waldkindergarten jetzt um in den Langenhorst an den Fasanenweg. Dafür hatte der SKFM eine tolle Idee und so wurde ein neuer Bauwagen als Aufenthaltsort für die Kids aufgestellt.

Der SKFM hat jetzt einen großen, extra dafür konzipierten Bauwagen namens „Dagobert“ aufgestellt. Dort werden die Kids im wahrsten Sinne des Wortes mitten in der Natur betreut. Eine tolle Sache ... fand auch der spar+bau und unterstützte den SKFM.

Seitens des spar+bau leistete vor allem Ulrich Leschhorn, Architekt und Technik-Leiter, wertvolle Unterstützung bei den wichtigen technischen Themen Bauantrag, Versorgungslei-

tungen, Konzeption etc.; auch der frühere spar+bau Vorstand Klaus Jaeger, ebenfalls Architekt, engagierte sich planerisch und technisch intensiv in diesem Projekt für den SKFM.

So kam am Ende mit einem großen Netzwerk ein tolles und ungewöhnliches Kinder-Projekt zustande. Alle Beteiligten freuen sich, unseren „ganz kleinen Velbertern“ (Jungen und Mädchen ü3) in Kürze schon ihren neuen Dagobert am Fasanenweg übergeben zu können.



Architekt Klaus Jaeger, bis 2019 spar+bau Vorstandsvorsitzender, unterstützte den SKFM ebenfalls kräftig bei der baulichen Realisierung von „Dagobert“.



Wie in jedem Jahr, hat der spar+bau auch zum Weihnachtsfest 2021 wieder eine Spende für ein wohltätiges Projekt geleistet. Nachdem wir, wie andere (Wohnungs-)Unternehmen und private Haushalte auch, im Sommer 2021 die Unwetter-/Flutkatastrophenhilfe für die Region Ahr und Umland unterstützten, haben wir zu Weihnachten mit dem Kolping Kindertagesstättenverein Velbert e.V. für Afrika (Kenia) einen Beitrag geleistet, um dortige Vorschulprojekte zu unterstützen. Hier ist z.B. die Schwiegertochter des 2021 verstorbenen ehemaligen Bürgermeisters Heinz Schemken sehr aktiv.

Die kenianische Schulbildung besteht aus 8 Jahren Grundschule und 4 Jahren weiterführende Schule. Nur in den Großstädten gibt es kostenpflichtige Kindergärten, auf dem Land werden die kleineren Kinder in Vorschulen betreut, welche an die Grundschulen angeschlossen sind. Diese Schulen werden oftmals von kirchlichen Trägern betrieben. Die Vorschulen bekommen oft keine staatliche Unterstützung, so dass ärmeren Kindern der Zugang nicht möglich ist und sie kaum eine Chance auf Bildung haben. Zudem fehlt es an so ziemlich allem.



Spende des spar+bau für Schulprojekte in Afrika

Die Schulgebühren liegen bei ca. 250 € jährlich, Mittagessen inklusive. Nicht alle Kinder können sich das leisten, daher werden für die Unterstützung der Kinder Sponsoren gesucht. Viele Eltern sind durch Corona arbeitslos und leben mit ihren Kindern „von der Hand in den Mund“. Es fehlt an Schulmaterialien und viele Kinder wohnen nicht fußläufig zur Schule, was den Schulbesuch erschwert bis unmöglich macht.

Der Velberter Kolping Kindertagesstättenverein e.V. (KKV) ist durch Vermittlung von Frau Schemken eine Partnerschaft eingegangen mit zwei Vorschulen im Hinterland von Nairobi und unterstützt diese durch Aktionen und Spendensammlungen.

Wenn Sie sich uns anschließen möchten, können Sie Spenden leisten unter dem Stichwort „KiTa Kenia“ an Kolping Kindertagesstätten auf das Konto:

Sparkasse HRV

IBAN: DE52 3345 0000 0026 2248 57

BIC: WELADED1VEL

Der KKV stellt gerne auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus, dazu bitte die Verwaltung kontaktieren (Tel.: 02051/2889-112).

**Falls Sie Fragen zum Projekt haben, schreiben Sie gerne an:
info@kolping-kita-velbert.de**

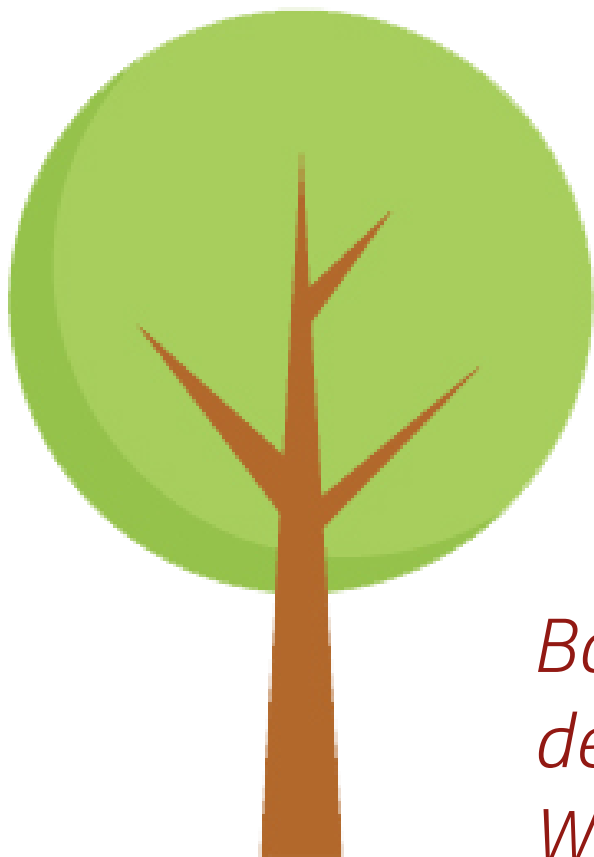
Fahrradmobilität

Schon in der letzten INSIDE hatten wir berichtet, dass die große Verbreitung von E-Bikes das Fahrradfahren noch beliebter gemacht hat. Fahrradfahren ist aber nicht nur gut für Gesundheit und Umwelt, sondern entlastet beispielsweise auch den innerstädtischen Verkehr.



Der spar+bau folgt dieser Entwicklung weiter. Zuletzt hatten wir über neue Fahrradbügel berichtet, jetzt lassen wir punktuell auch Fahrradboxen folgen, um sichere Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen. Voraussetzungen dafür sind zum einen geeignete Aufstellmöglichkeiten beispielsweise in den Vorgartebereichen unserer Genossenschaftshäuser (so wie seit Jahren schon für unser Angebot anmietbarer Rollatorboxen), zum anderen die Bereitschaft der

Antragsteller, für eine Fahrradbox monatlich ca. 11 € Miete zu bezahlen. Denn die Anschaffung haltbarer, qualitativ hochwertiger und abschließbarer Boxen für den (elektrischen) „Drahtesel“ ist nicht ganz preiswert. Auf der anderen Seite sind gerade E-Bikes – so komfortabel sie sind – aber ziemlich schwer und deswegen oft nur unter Mühen über Treppen in den Keller zu transportieren. Immerhin können E-Bikes etwa doppelt so schwer wie herkömmliche Fahrräder sein. Deswegen wollen wir hier mit Fahrradboxen unterstützen.



In Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Oberstadt e.V. haben die vier ortsansässigen Wohnungsunternehmen für den Panorama-Radweg 10 Bäume gespendet.

Baumspenden der Velberter Wohnungsunternehmen

Als ortsansässige Vermieter und Wirtschaftsunternehmen, die für ein lebenswertes Zuhause in einer lebenswerten Stadt stehen, wollten die vier Velberter Wohnungsunternehmen im Frühjahr ein Signal für Nachhaltigkeit, Natur- und Umweltbewußtsein, aber auch für Lebens- und Freizeitqualität in Velbert setzen. Deswegen hat sich die örtliche Wohnungswirtschaft zusammengetan und im März 2022 die Baumpflanzaktion des Bürgervereins Oberstadt im wohnungswirtschaftlichen Schulterschluss fortgesetzt.

Die vier Unternehmen haben über 2.500 € für 10 Bäume entlang des Panorama-Radweges investiert. Der Panorama-Radweg hat überregionale Bekanntheit erlangt, er steht für unsere reichhaltige lokale Freizeit- und Sportinfrastruktur – für Spaziergänger, Jogger und Radfahrer oder als touristisches Ziel. Für ein Mehr an Natur und Lebensqualität zu sorgen, ist den ortsansässigen Wohnungsunternehmen, deren Mieter mit ihren Familien als Velberter Bürger die städtische Infrastruktur ebenfalls nutzen und schätzen, ein echtes Anliegen.

Die Wohnungsunternehmen möchten mit dieser Aktion auch andere Unternehmen und Menschen in unserer Stadt für solche und ähnliche Pro-



im Bild vorne von links: WOBAU-Geschäftsführer Michael Küpper, Vorstand Sven Karth von der Spar- und Bauverein eG, Vorstand Johannes Braselmann von der Vereinigten Baugenossenschaft eG in Neviges und Vorstand Dominic Johannknecht von der Baugenossenschaft Niederberg eG, zusammen mit Klaus Schmitz vom Bürgerverein Oberstadt eV Velbert ... und den tatkräftigen TBV-Mitarbeitern beim Einsetzen der Bäume (Foto: Super Tipp).

jekte begeistern und dazu motivieren, Nachahmer für Pflanzenspenden zu finden. Oder sich ebenfalls zusammen mit (Bürger-)Vereinen, städtischen Institutionen etc. an der ökologischen Gestaltung, Erhaltung und Verbesserung unseres Velberter Stadtgebietes

zu beteiligen. Auch die örtliche Presse hat über unsere Aktion berichtet (siehe Online-Ausgaben der WAZ und des Super Tipp, auch zu finden über unsere Homepage / Aktuelles / Artikel „Baumspenden“ vom 15.03.2022).

Anzeige



Zu Hause gut gepflegt - vom Pflegedienst Lange

Zu Hause alt werden - das ist der Wunsch der meisten Menschen. Dies kann auch funktionieren, wenn man zu Hause gut gepflegt wird, wie vom Pflegedienst Lange. Seit über 30 Jahren steht der Pflegedienst Lange für gute und verantwortungsvolle Pflege zu Hause. Das macht ihn zu Velberts ältestem familiengeführten Pflegedienst.

Viele Senioren leben in ihrem eigenen zu Hause und fühlen sich eigentlich noch viel zu fit für einen Pflegedienst. Dennoch kann hier und da eine helfende Hand den Alltag enorm erleichtern.

Schon kleine Hilfestellungen durch den Pflegedienst können die Lebensqualität steigern und es ermöglichen, lange zu Hause wohnen bleiben zu können.

Eine große Erleichterung in vielen Fällen ist ein Hausnotruf: Er bietet Sicherheit, denn im Falle eines Notfalls wird der Pflegedienst Lange sofort durch den Anbieter Vitakt alarmiert und ist persönlich schnell zur Stelle.

Der Pflegedienst Lange unterstützt seine Kunden auch bei der Medikamentengabe. Die Rezepte werden beim Arzt abgeholt und in der Apotheke eingelöst. Die Medikamente können durch den Pflegedienst für

eine Woche gestellt werden oder es besteht auch die Möglichkeit, dass der Pflegedienst täglich zur Vergabe kommt.

Ca. 4,13 Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig, die Hälfte davon wird zu Hause versorgt. Diese Pflege daheim übernehmen zu gut 50% die Angehörigen. Sollte ein Pflegegrad bereits festgestellt worden sein, können im Rahmen von Entlastungsleistungen weitere Hilfen in Anspruch genommen werden: Einkaufen und hauswirtschaftliche Versorgung zum Beispiel. In Ihrem Haus gibt es einen Putzplan für die Flurreinigung? Kein Problem, auch hier werden Sie unterstützt.

Auch Hilfe bei der Körperpflege bietet der Pflegedienst Lange und berät gleichzeitig professionell, welche Pflegehilfsmittel die Versorgung oder das Leben in den eigenen 4 Wänden erleichtern können.

Die Tagespflege vom Pflegedienst Lange im Wohnprojekt 91, das in Kooperation mit dem spar + bau realisiert wurde, bietet eine besondere Unterstützung, die gerade pflegenden Angehörigen zu Gute kommt: pflegebedürftige Senioren können - ob täglich oder auch nur einmal die Woche - die Tagespflege besuchen. Hier gibt es immer ein buntes Programm und viele gemeinsame Aktivitäten.

„Häufig ist der erste Schritt professionelle Hilfe zu beauftragen eine Hürde, aber der Erhalt der persönlichen Eigenständigkeit steht für uns immer im Vordergrund.“ betont Eva Lange, Geschäftsführerin Pflegedienst Lange.



Die mit den roten Autos!



www.pflegedienst-lange.de

Heiligenhauser Str. 4 · 42549 Velbert · Tel.: 0 20 51 / 2 10 10
team@pflegedienst-lange.de

Anzeige



VELBERT IM QUADRAT

Velbert hat viel zu bieten –
Schönes, Interessantes, Geschichtliches und Besonderes.

Der SCALA Verlag stellt in der Buchreihe „Velbert im Quadrat“
die einzelnen Stadtteile von Velbert vor – immer mit einem besonderen
Blick, sei es auf historische, architektonische oder andere Besonderheiten.

Immer im quadratischen Format 21 x 21 cm.



DER SCALA SHOP

Scheidsteger Medien
GmbH & Co KG

Werdener Straße 45
42551 Velbert

Tel. 02051 - 98510

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 8 - 17 Uhr,
Fr: 8 - 14 Uhr

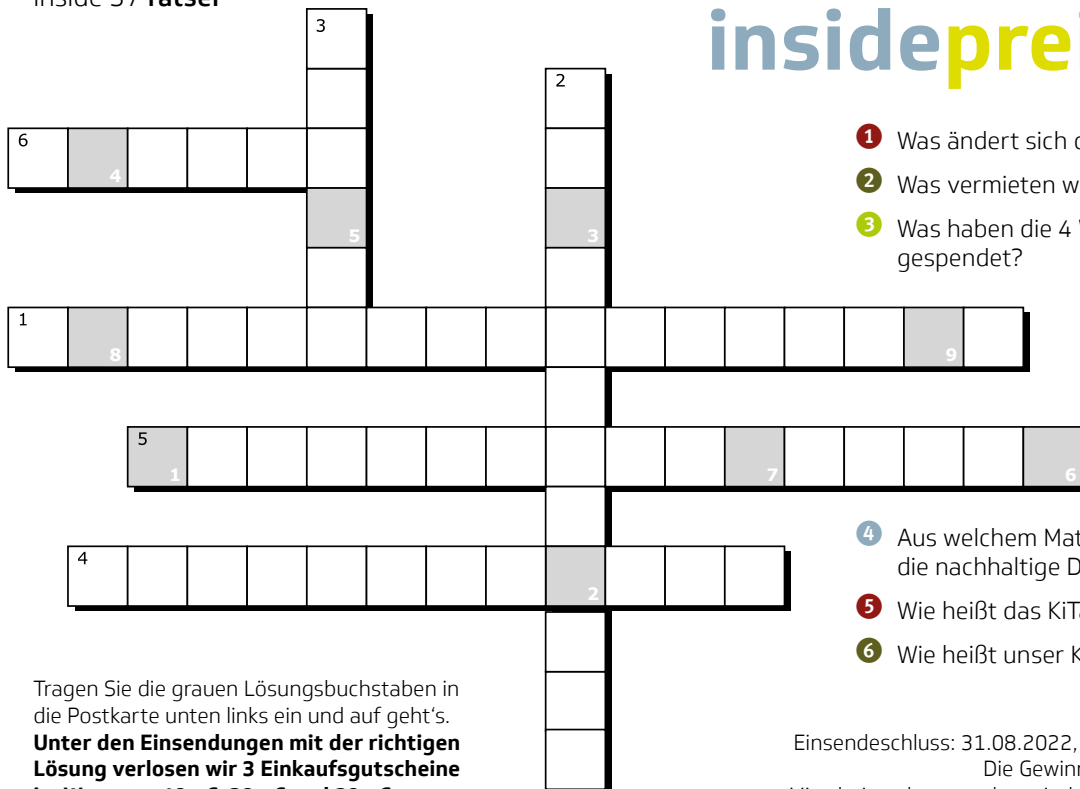
Parkplätze direkt vor
dem Haus

www.DerScalaShop.de
www.scheidsteger.net



scheidsteger medien
Werbung Druck Verlag

Regionale Bücher und mehr ...
Direkt im SCALA Shop oder online



- 1 Was ändert sich durch das neue TKG?
- 2 Was vermieten wir neuerdings für Fahrräder?
- 3 Was haben die 4 Wohnungsunternehmen gespendet?

- 4 Aus welchem Material besteht im Mod.-Projekt die nachhaltige Dämmung?
- 5 Wie heißt das KiTa-Projekt an der Bernsmühle?
- 6 Wie heißt unser Kunden-Magazin?

Tragen Sie die grauen Lösungsbuchstaben in die Postkarte unten links ein und auf geht's.
Unter den Einsendungen mit der richtigen Lösung verlosen wir 3 Einkaufsgutscheine im Wert von 40,- €, 30,- € und 20,- €.

Einsendeschluss: 31.08.2022, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
 Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.
 Mitarbeiter des spar+bau sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Die Gewinner unseres letzten Preisrätsels

Einen herzlichen Glückwunsch an unsere Preisträger:

- 1. Preis Frau Schmidt (links)
- 2. Preis Frau Krusch (Mitte)
- 3. Preis Herr Heuer (rechts)

Die Gewinner freuten sich über Gutscheine im Wert von 40,- €, 30,- € und 20,- €.

Viel Spaß beim Einkaufen!

Absender

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Lösungswort (inside Nr. 37)

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

bitte
frankieren

spar+bau
Postfach 101007
42510 Velbert

Impressum

Herausgeber:
 Spar- und Bauverein e.G.
 Der Vorstand
 Grünstraße 3, 42551 Velbert
 Tel. 02051-28240
 info@sbv-velbert.de
 www.sbv-velbert.de

Redaktion:
 Sven Karth

Konzeption / Druck:
 Scheidsteger Medien
 GmbH & Co. KG, Velbert

Auflage:
 1.800

Fotos:
 AdobeStock:
 Titelbild (Seite 1), Seite 6
 Freepik: Seite 4 (Grafik),
 Seite 6 (Grafik), Seite 7,
 Seite 13

